



Präsidentenbrief

Werte Kameradinnen und Kameraden,

Ist die Menschheit lernfähig?

Vor 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg. Er brachte neben Millionen von Toten, Vermissten und *Verwundeten Soldaten und Zivilpersonen auch die Zerstörung von Infrastruktur, Besitz und Vermögen*. Der Versuch einer neuen Friedensordnung mit dem Völkerbund wurde ein Fiasko, er konnte den 2. Weltkrieg nicht verhindern. Wiederum Tote, Vermisste, zerstörte Werte und letztlich auch den Abwurf der ersten Atombomben auf japanische Städte. Die Völkergemeinschaft hoffte durch die UNO ein Instrument zur Friedenssicherung zu schaffen, welches die Fehler des Völkerbundes vermeiden wollte. Die UNO gibt es auch heute noch, doch sie ist ebenso kaum in der Lage den Wahnsinn neuer Kriege zu verhindern. Derzeit spitzt sich durch verantwortungsloses Handeln von Großmächten und lokalen Machthabern im Nahen Osten wieder eine extrem gefährliche Mischung zusammen, die den Keim zu einem großen Krieg in sich trägt.

Die zynische Bemerkung von Albert Einstein „Ich glaube dass zwei Dinge unendlich sind, das Weltall und die menschliche Dummheit – beim Weltall bin ich mir nicht ganz sicher“ scheint sich wieder einmal zu bewahrheiten.

Kann man etwas tun dagegen, was kann man überhaupt machen?

Zunächst einmal sich im eigenen Haus vorbereiten. Es gibt ein altes römisches Sprichwort. *Sivis pacem, parabellum*, willst du den Frieden, bereite (dich) auf den Krieg vor. Wenn alle verrückt spielen sind die Schwachen und unvorbereiteten die ersten Opfer. Europa ist derzeit militärisch so schwach wie seit langem nicht mehr. Die deutsche Bundeswehr weitgehend gelähmt. Unser Nachbarland ist das einzige Land wo die Verteidigungsministerin mehr Kinder hat als einsatzfähige Kampfflugzeuge. Die meisten anderen Länder haben nur mehr Streitkräfte mit symbolischem Charakter. Die „Europaarmee“ ist in weiter Ferne. Österreich bildet da keine Ausnahme. Obwohl die letzte Heeresreform wieder einmal nicht vollendet wurde, gibt es bereits die nächste vor der Tür. Ist es nur Unfähigkeit oder Dummheit mit System?

Was geht das den ÖKB an?

Der Kameradschaftsbund ist die mit weitem Abstand mitgliederstärkste Organisation der wehrpolitisch relevanten Vereine. Wir sind in der „Plattform“ mit den anderen Gesellschaften wie der Offiziersgesellschaft, der Unteroffiziersgesellschaft, den Peacekeepern und anderen bemüht, als sicherheitspolitisches Gewissen des Landes gehört zu werden. Das alleine ist jedoch nicht genug. Es kommt darauf an, durch unsere einzelnen Kameraden und Kameradinnen jede Gelegenheit zu nützen, Menschen anzusprechen und auf die Versäumnisse der Sicherheitspolitik hin zu weisen. Je nachhaltiger wir das tun, umso größer wird die Chance dass die Öffentlichkeit aufwacht und von der Politik ernsthafte Maßnahmen, die dem Schutz des Landes und seiner Bevölkerung dienen, zu veranlassen. Die konsequente Umsetzung der Bundesverfassung, mit dem dort verankerten Milizsystem, ist der für Österreich vernünftigste Weg.

Die Errichtung von ein paar Sicherheitsinseln ist zwar eine begrüßenswerte Idee, aber doch nur ein **Tropfen auf einen heißen Stein**.



ÖSTERREICHISCHER
BUNDESVERBAND
KAMERADSCHAFTSBUND
DER PRÄSIDENT

Wie sprechen wir unsere Jugend an?

Als Präsident des ÖKB liegt mir die zukünftige Entwicklung unserer Gesinnungsgemeinschaft besonders am Herzen. Die Altersstruktur unserer Leitungsgremien liegt vermutlich über 60 Jahren als Durchschnitt. Bei aller Bemühtheit mit den modernen Kommunikationsmitteln Schritt zu halten, fällt es uns schwer, den Ton zu treffen, den junge Menschen benötigen, um auf uns aufmerksam zu werden. Meine Bitte an euch alle lautet daher, helft mit, junge Menschen zu finden, die die Chance ergreifen wollen uns jugendfit zu machen. Ich verspreche, ihnen jede nur machbare Unterstützung zu geben. Wir gehen davon aus, dass sie selbst am besten wissen, was sie als Mitglied beim ÖKB erwarten wollen.

Für die kommende Sommer und Urlaubssaison wünsche ich euch allen, Erholung, Entspannung, das Aufladen der Batterien und eine vergnügliche Ferienzeit.

Euer Ludwig Bieringer